

Ablehnung des Schulformwechsels?

Beitrag von „Anja82“ vom 21. November 2015 12:05

Liebe Hanuta,

ich merke dass du nicht weißt, was SONDERPÄDAGOGISCHER Förderbedarf bedeutet. Nur bei diesem (und sogar nur bei bestimmten Behinderungen) darf in HH ziendifferent unterrichtet werden. Ziendifferent heißt dass das Kind ein anderes Lernziel hat, als die anderen Kinder. Zielgleich bedeutet nicht, dass man methodengleich, oder mit gleichen Inhalten arbeitet. Das nennt man dann Differenzierung.

Hinkriegen heißt, dass wir bei Einschulung Kinder in die Grundschule kriegen die auf dem Stand von 4-Jährigen sind, aber auch welche, die schon den Stand der 2. Klasse haben. Wir kriegen Kinder die kein Wort deutsch sprechen oder auch höchst verhaltensauffällig sind. Wir kriegen Kinder, die keinen Stift halten können, die nicht wissen wie man vernünftig schneidet. Wir kriegen Kinder die keine 5 Minuten still sitzen können. Wir kriegen Kinder die nicht wissen wieviel 4 ist und Kinder die schon bis 100 rechnen können. Wir kriegen hin, alle nach ihren Ansprüchen zu beschulen ohne sie an andere Schulen abschieben zu können (Sonderschulen gibt es in HH nahezu nicht mehr) oder nach Doppelbesetzung zu rufen (rufen können wir, Antwort kommt nur keine ;)) Sicher gibt es Schulen/ Lehrer die es besser und auch welche, die es schlechter machen.

Auch wir leiden unter den schlechten Ausgangsvoraussetzungen, nicht nur ihr. Und auch wir können Jahre verzögerte Entwicklung nicht in 4 Jahren aufholen. Und vielleicht wäre eine intensive Doppelbesetzung in der Grundschule, kleinere Klassen und mehr Stunden für Förderunterricht auch für euch hilfreich. Vielleicht würdet ihr dann auch andere Kinder in Klasse 5 bekommen. So kriege ich eben 24 Kinder mit höchst unterschiedlichen Voraussetzungen und ich kriege es hin, jeden nach seinen Voraussetzungen das zu geben was er braucht. Ich bemühe mich intensiv zu Differenzieren, sei es inhaltlich oder methodisch.

LG Anja